



Französische Exporte entwickeln sich gut, reichen aber nicht aus, um die Inflation zu bewältigen

***Die französischen Exporte sind seit Anfang des Jahres sprunghaft angestiegen. Dies reicht jedoch nicht aus, um den Auswirkungen der Inflation auf die Handelsbilanz entgegenzuwirken.***

Getreide, Transportwesen, Textilien... In den letzten Monaten sind die französischen Exporte sprunghaft angestiegen. Sie belaufen sich seit Jahresbeginn auf 439 Milliarden Euro, das sind 20% mehr als im gleichen Zeitraum des Jahres 2021. In Becken in der Dordogne züchtet ein Produzent Störe für ihre wertvollen Eier. Kaviardosen, von denen jede fünfte ins Ausland geht. In den letzten Monaten hat der Geschäftsführer neue Märkte gewonnen. Er hofft, dass sich sein internationaler Umsatz in diesem Jahr verdoppelt.

### **Ein historisch schlechtes Handelsdefizit**

Unter den Produkten, die am meisten exportiert werden, stehen Agrarprodukte und Lebensmittel an erster Stelle, gefolgt von der chemischen Industrie und Transportmitteln. Die Exporte steigen, reichen aber nicht aus, um den Auswirkungen der Inflation auf die Handelsbilanz Frankreichs auszugleichen. Die Regierung rechnet in diesem Jahr mit einem historisch schlechten Handelsbilanzdefizit von schätzungsweise 156 Milliarden Euro.